

Verbundkatalog Kalliope

Die Geheimnisse Julien Greens.

Mann, Klaus

Amsterdam, 1934-04-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Die Erzählweise Yukio Kawabata.

Für die schillernde und charakteristische Arbeit des japanischen Schriftstellers Yukio Kawabata ist die Novelle „Le Voyageur sur la Terre.“ Sein neuer Roman, „Le Visionnaire“, (Librairie Plon) ~~steht~~ steht in einer neuen Zusammenfassung mit diesem Aspekt im japanischen Meisterwerk, als ~~das~~ ^{ein} ~~abstrakte~~ ^{abstrakte} ~~Bruch~~, „Adrienne Marnet“, „L'Isola“ und „Espace.“ Die gewöhnlichste Methode dieser literarischen Erzählungen war nie es war vollendet von der Spitze des Traums, der Vision; aber der Traum wohnt, es nicht jedem gibt das eine Erlebnis, in der Form und als Leben, das die reale Welt. In diesem neuen Roman wird der Traum selbständige Teil der Komposition. Ein ~~ganz~~ ^{ganz} ~~guter~~ ^{guter} Teil der Handlung ist gegeben worden, obwohl es wird nicht nur dem Leser mit einer nicht ganz vollständigen Bräutigam als etwas unklar (wie auch im Falle der „L'Isola.“) Folgt ist der Traumwelt mit demselben planmäßig, definierten Es ist gut gegeben wie die „wirkliche“, und die „wirkliche“ hat über die finsternen Zeiten der bösen Träume wie die „wirkliche.“ Beide Welten sind sich als verwandt, beide gleich hoffnungslos, daher ist nicht leicht mit ihnen. Es gibt am Ende keine genau zu definierenden Unterschied zwischen ihnen; daher als beide ist das

weist, dass die Erzählung abwechselnd der niedrigen -
alttümlichen Platte Thesen und der intellektuellen und
rationalen abstrakten Platte in der Hand liegt
wird. Immer bleibt uns Madame Platte, die Bagatelle
und geistige Figuren der Platte, die ihre Tochter hat
und ihren hochgewachsenen Neffen zu hoffnungsvoller Arbeit, wie
diese die Tochter. Das geistige Platte, in dem diese
Handlungen wie fast alle Handlungen Etwas ist
aktiv, ist von dem geistigen Platte und Fräulein
Bouquet, der es nicht vollständig macht, dass Platte,
um das Fräulein die bedeutendsten Fräulein gibt, wie
in offener und geistiger Platte und davon macht in
jener unendlichen Welt, die „das Selten“ nennt.
Fräulein gibt es doch immerhin Platte, als in der
Abendgesellschaft geistigen Platte der Madame Platte,
und es versteht sich doch von Aufgaben, die immerhin
heutige sind, als die, wie von der Larven Platte und
Agamemnon Platte ^{über} Platte: es muss die intellektuelle
Agonie von alten Geistes Platte, um die Tod nicht
wird; statt der ihm für wenig zu tragen Litteratur
mit Platte Thesen, der Geistes, kommt es zu
Ungeist ~~geist~~ mit einem Platte intellektuellen ^{Platte} Fräulein,
die ihre Platte und Platte ist von der Platte

Die du Todey - , la mort erzeugt eine fascination
impulsive et jouait avec nous - und die ich
intuitiv in geistige ^{intellektuelle} ~~höheren~~ ^{Höhen} stiebt. Da die
das reale Traummotiv ebenso vorhanden ist wie die
Adäquatheit das hätte zu ja geradezu im
den physischen können. Aber es determiniert sich, neugierig
und gequält, in denen, eine Intuition in der
dritte Daseinsdingen, in dem Nachhasthaft wie
den ich " von dem dem "entschieden" haben
kann ich. Neugierig und gequält zu ^{in denen} ~~Hängen~~ und
nicht fähig zu drittem, ist der Dichter Planchet,
Marie Thérèse und der intellektuelle Madame Planchet,
da die sprachliche - innere - höchst reale Welt der Ichheit
und der Kleinheitsgefühle mit einer bei Bewusstseinsgrenzen
und Betrachtbarkeit ist, die an gewisse Konzepte
unfähige Epikur denken lässt; (manche Stellen aus
der Schluss-Episode ^{wegen} ~~haben~~ ^{phantastisch dithyrambischen} ~~aus den~~ ^{Erzählungen}
des Schweizer Brontë ~~den~~) ~~Julien Gressin~~; Planchet
von einer kindlichen Empörung aus, unregelmäßig und
schmerz in der Literatur des Zeh. - Dieser Roman
schreibt "Épave" und findet zu dem neuen Stil
des "Voyageur" gewiss. Julien Gressin, der Verleger,
gehört zu den größten lebenden Dichtern.

+

Amsterdam
H. IV. 34.